



GREEN SCREEN in Dänemark

Fünf Tage nach dem Jubiläumsfestival in Eckernförde hat GREEN SCREEN im dänischen Sonderborg Filme aus dem diesjährigen Programm gezeigt. Seit drei Jahren veranstaltet GREEN SCREEN im „Alsion“ ein kleines Festival in Dänemark, das jedes Jahr mehr Zuspruch erfährt. Am Freitag sahen rund 1.200 Schulkinder die Filme „Frühlingswelten“ und „Die Reise der Schneeeulen“. Im weitläufigen Foyer des Kulturzentrums hatte das „House of Science“ eine Vielzahl von naturwissenschaftlichen Experimenten und Informationen vorbereitet. Zusammen mit den Naturfilmen bot sich den Schulkindern ein informatives Programm, das von den Klassen im Unterricht weiter behandelt wird. Darüber hinaus wurde das jährlich von GREEN SCREEN in den Sommerferien durchgeführte Jugendfilmcamp im Wildpark Eekholt den dänischen Schulkindern von Pia und Vesna Dittmer aus Rendsburg vorgestellt, die ihren Film „Ein echter Spießer“ über das dortige Rotwildgehege präsentierten. Eine Abendveranstaltung am gleichen Tag besuchten 300 weitere Sonderborger. GREEN SCREEN setzt damit die bewährte Zusammenarbeit mit seinen dänischen Partnern fort und betont den internationalen Charakter des Festivals. Star in Sonderborg war aber das GREEN SCREEN-Maskottchen Palle, das besonders von den jüngeren Schulkindern umringt und für zahlreiche Selfies genutzt wurde. Die Organisatoren vereinbarten nach diesem erneuten Erfolg in Sonderborg die Kooperation im kommenden Jahr fortzusetzen und auszubauen.



Ein „Must have“: Selfie mit Palle Foto: C. Füg

GREEN SCREEN feiert Preisträger und runden Geburtstag



Gruppenbild mit Palle: Das GREEN SCREEN Maskottchen macht es sich zwischen den Gewinnern 2016 bequem. Foto: P. Schüller

17.100 Besucher - so viele wie noch nie, 155 Filmvorführungen und Veranstaltungen - so viele wie noch nie und 150 Filmemacher aus aller Welt - ebenfalls so viele wie noch nie. Zum 10 jährigen Jubiläum unterstrich GREEN SCREEN erneut seine Internationalität und seinen Ruf als publikumstärkstes Festival seiner Art in Europa. Auf der feierlichen Preisgala in der Stadthalle wurden am Sonnabend des Festivals traditionell die begehrten Sandtrophäen in den 16 Preiskategorien vergeben. Abräumer des Abends wurde „Zurück zum Urwald - Nationalpark Kalkalpen“ von Rita Schlamberger, der nicht nur den Preis für die „Beste Postproduktion“ erhielt, sondern auch als „Bester Film 2016“ ausgezeichnet wurde. In der Laudatio heißt es u.a.: „Nur selten gelingt es Filmemachern ein so stimmungsvolles Gesamtkunstwerk zu schaffen. Die einzelnen Instrumente des Werks – Bildgestaltung, souveräne Nachbearbeitung, packende Erzählweise - wirken so virtuos zusammen, dass eine filmische



Sinfonie entsteht...“. Der mit 5.000,- Euro dotierte **Heinz-Sielmann-Filmpreis** ging in diesem Jahr an **„Wildes Deutschland - Der Chiemsee“** von Jan und Melanie Haft. Alle weiteren Sieger unter www.greenscreen-festival.de Einen besonderen Moment erlebten zudem die mehr als 100 ehrenamtlichen Helfer, als sie sich, zum Abschluss des Festivals, bei einem Empfang im Rathaus als Dank für ihr 10 jähriges Engagement in das goldene Buch (Bild links) der Stadt Eckernförde eintragen durften.

GREEN SCREEN-Büro

Maike Juraschka, Carsten Füg
Frau Clara Str. 18
D-24340 Eckernförde
Tel.: +49 4351 47 00 43

Impressum

GREEN-SCREEN®-News
Redaktion: Carsten Füg
E-Mail: info@greenscreen-festival.de
www.greenscreen-festival.de